



St. Johannes



St. Alexander



St. Josef

Veränderungen in der liturgischen Ordnung der Messfeier 2013

Nebemessdiener

- Aufstellung:** (von Vorne) Fackelträger, Kerzen-Messdiener, Nebemessdiener, Hauptmessdiener, Kommunionhelfer, Lektoren, Zelebranten
- Einzug:** Von der Sakristeitür aus paarweise bis zu der Spitze der breiten Stufen, dort vor den Stufen Aufteilung nach rechts bzw. links. Wichtig: Es muss in der Mitte ausreichend Platz für die anderen liturgischen Dienste und die Zelebranten sein. Gegebenenfalls treten die Fackelträger zurück, um Platz für die weiteren liturgischen Dienste zu machen. Stehen alle an der Stufe, wird eine gemeinsame Verneigung gemacht. Es folgt das Betreten des Altarraumes in der Reihenfolge Zelebranten, übrige liturgische Dienste, Messdiener. Die Messdiener stellen sich nebeneinander an den Teppichrand direkt an die Stufe. Der Blick auf den Altar sollte dabei frei bleiben. Stehen alle auf diesen Plätzen erfolgt eine Verneigung, während die Zelebranten den Altar küssen. Danach gehen alle auf ihre Plätze. Die Messdiener im Altarraum drehen sich zueinander, gehen direkt am Altar vorbei, treffen sich paarweise hinter dem Altar und gehen paarweise auf ihren Platz.
- Schellen:** Nach der Gabenbereitung erfolgt das Gabengebet, das mit einer Floskel „...*durch Christus unseren Herr. Amen.*“ Oder etwas Ähnliches endet. Dann wird geschellt. Vergisst der Zelebrant, dass geschellt wird und fügt gleich das „*Der Herr sei mit euch*“ an, wird das Schellen nicht nachgeholt!
- Abräumen:** Die Kredenz steht entweder neben dem Durchgang zum Tabernakel oder vor der Säule unter der Maria. Sind alle Kommunionhelfer vom Austeilen an den Altar zurückgekehrt, stehen die Nebemessdiener auf und gehen zur Kredenz. Dort nehmen sie Wein und Wasser in der Art, dass sie dem Zelebranten einschenken können (also am Griff). Sie gehen zum Altar und gießen dem Zelebranten nach Wunsch ein. Danach erfolgt eine Verneigung. Sie gehen zur Kredenz und stellen Wein und Wasser ab. Anschließend wird der Altar komplett leer geräumt (bis auf das Evangeliar und das Mikro). Es

erfolgt stets eine Verneigung vor dem Weggehen. Ist der Altar leer, gehen die Nebennesdiener wieder auf ihre Plätze

Auszug:

Signalwort „Gehet hin in Frieden!“

Die Kerzen-Messdiener gehen zum Hochaltar, verneigen sich vor der Stufe, nehmen die Kerzen, drehen sich auf der Stufe, gehen hinter die Zelebranten und bleiben dort stehen.

Alle anderen liturgischen Dienste stellen sich ebenfalls in der korrekten Reihenfolge hinter den Kerzen-Messdienern auf, dann erfolgt eine gemeinsame Verneigung. Danach gehen die Messdiener rechts und links am Altar vorbei und stellen sich vor der untersten Stufe auf. Auch hier ist darauf zu achten, dass in der Mitte ausreichend Platz für die Zelebranten und die übrigen liturgischen Dienste ist. Gegebenenfalls treten die Fackelträger zurück, um Platz für die weiteren liturgischen Dienste zu machen.

Nach der gemeinsamen Verneigung erfolgt der Auszug. Alle drehen sich nach innen, bis sie in Blickrichtung Gemeinde stehen. Die an der Tabernakelseite stehenden Messdiener ziehen - mit dem Äußersten beginnend - in Richtung Sakristei, wobei sie sich beim Vorbeiziehen paarweise ordnen.